

Die Eule

Mitteilungen
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Steinfurth-Wisselsheim

Dezember 2022
Januar und Februar 2023
Nr. 248



In Christus ist die ganze Fülle Gottes leibhaftig gegenwärtig.

Kolosser 2,9

Inhalt

Inhalt und Impressum	2	Gottesdienste im Überblick	21
Einladung zu Heiligabend-Gottesdiensten	3	Freud und Leid	25
An(ge)dacht	4	Anmeldung zum Senioren-Café in Wisselsheim	26
Einladung zum Adventskonzert in die Steinfurth Kirche	7	Termine	27
Advent in unserer Region	8	Konfirmanden	28
Weihnachten in unserer Region	9	Adventsbasteln für Kinder	28
Pilgern zu Erntedank - Ein Rückblick	10	Einladung zur Kinderkirche	29
Einladung zum Pilgern im Advent	11	Neues Konzept für Konfirmandenarbeit im Kooperationsraum	31
Zwischenruf: „Gefährlich harmlos“	12	Neues aus dem KV	32
Hit from Heaven – Bericht und Impressionen	14	Zentrales Gemeindebüro in Bad Nauheim	33
Ökumenische Erntedankgottesfeier in Wisselsheim	16	Tauferinnerungsgottesdienst	35
Bethel und Brot für die Welt	18	Teamer-Wochenende	36
Danke	19	Die Weihnachtsgeschichte	37
Termine Frauenhilfe		Klimafasten 2023	38
Gemeinsam essen		Herzliche Glückwünsche	40
Spieleabend	20	Ihre Ansprechpartner	43
		Kinderseite	44

Impressum	Die Eule wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim; V.i.S.d.P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holzhacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi,
Adresse	Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
Auflage	1.700 Exemplare
Druck	Diakonie-Werkstatt Wetterau

Herzliche Einladung zu unseren Heiligabend-Gottesdiensten



16:00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder

OPEN-AIR, Hofgut Wisselsheim, Weihergasse 4

Sitzgelegenheit kann mitgebracht werden.

18:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden

OPEN-AIR, Fliederhof Steinfurth, Am Sportfeld

Sitzgelegenheit kann mitgebracht werden.

22:00 Uhr Christmette in der Kirche Wisselsheim

Weitere Angebote für die Advents- und Weihnachtszeit im Kooperationsraum finden Sie auf den Seiten 8 + 9 oder der Homepage www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Angedacht

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.

Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür.“ So haben viele von uns es als Kinder gelernt, liebe Leserinnen und Leser. Und jedes Jahr aufs Neue träumen wir von einer ruhigen, harmonischen und besinnlichen Adventszeit, wie sie es – in unserer Erinnerung – in unseren Kindertagen war.

In unserer Selbstwahrnehmung dominieren aber zumeist besondere Hektik und großer Stress diese Zeit. Dieses Jahr ist es noch schlimmer: Zur Fortdauer der Corona-Epidemie treten Sorgen angesichts des Ukraine-Krieges und Ängste wegen der schwierigen wirtschaftlichen Situation, der galoppierenden Energiepreise und der hohen Inflationsrate, die das Leben für immer mehr Menschen unter uns sehr schwierig machen.

Da könnten wir eigentlich Trost und Ermutigung vom Wort Gottes her gut gebrauchen. Stattdessen aber lautet der biblische Satz für den Monat Dezember so: „Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein, Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.“ (Jesaja 11,6).



Was für ein absurdes Bild malt uns da der Prophet Jesaja vor Augen: Die großen fleischfressenden Jäger des Tierreiches leben friedlich mit ihrer eigentlichen Beute zusammen. Unvorstellbar!

Ich denke, so eine Phantasie entsteht nicht in Zeiten des Alltäglichen, sondern kann nur unter ganz bestimmten Umständen entstehen, etwa in Zeiten höchsten Erschreckens und größter Not.

Entsprechend sind die Umstände: Im Jahr 701 v. Chr. hatte Hiskia, der König von Juda, gemeinsam mit einer Allianz anderer Länder des Nahen Ostens einen Krieg gegen die damalige Weltmacht Assur angezettelt.

Der Prophet Jesaja hatte davor gewarnt. Wie sich bald schon zeigen sollte zu recht: Die große Schlacht der beiden Heere ging für Juda und

seine Alliierten verloren und nach und nach wurde Stadt für Stadt das ganze Staatsgebiet Judas von den Assyriern erobert. Am Ende blieb nur noch die Hauptstadt Jerusalem belagert, überfüllt mit Geflohenen und von der Außenwelt abgeschlossen. In dieser auf's Äußerste angespannten und hoffnungslosen Situation spricht Jesaja diesen Satz.

Gott sei Dank ist unsere Situation heute längst noch nicht so schlimm und doch treiben viele von uns so viele ganz reale Ängste und Sorgen um, die sie sich im Advent vor drei Jahren – als Corona für die meisten von uns noch ein unbekanntes Wort war – niemals hätten vorstellen können: Wladimir Putin hat den Krieg in ganz neuer Qualität mitten nach Europa zurückgebracht. Andere Alleinherrscher der Welt wie in China oder der Türkei zementieren ihre Macht mit allen Mitteln und drohen weitere Kriege heraufzubeschwören. Populisten spalten mit ihren wirren Verschwörungstheorien ganze Gesellschaften und lassen verbale und auch reale Gewalt für viele immer unproblematischer werden – leider auch bei uns.

„Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein, Kalb und Löwe weiden zusammen, ein

kleiner Junge leitet sie.“ Solche Bilder hat man als „Jenseitsvertröstung“ bezeichnet. Stattdessen setzte man seit der Aufklärung seine Hoffnung auf die „sittliche Besserung des Menschen“. Doch lässt sich diese Hoffnung heute noch aufrechterhalten? Wohl kaum! Der Krieg in der Ukraine zeigt uns die hässlichste Fratze des Mensch-Seins und so gilt wohl eher der schon im alten Rom geprägte Ausspruch: „Der Mensch ist ein Wolf für den Menschen.“ Die Hoffnung, dass wir Menschen die Welt in einen paradiesischen Zustand überführen, erscheint angesichts dessen illusorisch. Von uns Menschen her steht kaum zu hoffen, dass Frieden und Gerechtigkeit einkehren werden, und angesichts dessen könnte man verzweifeln. Gottlob haben wir Christen aber einen weiteren Horizont, der sich nicht nur auf das Offensichtliche bezieht, sondern – eben – Gott, seine Existenz und sein Handeln miteinschließt.

„Friede auf Erden“ – durch uns Menschen wohl kaum. Und erst recht keine paradiesischen Zustände, wie Jesaja sie beschreibt. Jesaja verknüpft seine Hoffnung aber mit einem neuen von Gott gesandten gerechten Herrscher. Die frühen Christen haben ihn in Jesus, dem Christus, gefunden. In seiner Zeit auf Erden

hat Jesus Christus die Grundlage dieser Hoffnung gelegt. Wenn er wiederkommt, wird er sie erfüllen. Aus dieser Hoffnung lebend treten Christen seit jeher in ihrer jeweiligen Gegenwart fern aller „Jenseitsvertröstung“ mutig für Frieden und Gerechtigkeit ein und entzünden so Lichter der Hoffnung in dieser Welt.

Die zunehmende Zahl der Kerzen am Adventskranz steht für das Wachsen der Hoffnung. Die Geburt Christi in

der Heiligen Nacht ist die Anfangspunkt dieser Hoffnung. Seine Wiederkunft zu seiner Zeit wird die Vollendung unserer Hoffnungen sein und dann wird wahr werden, was Jesaja verheißt.

Amen.

Siegfried Nickel

Pfarrer im Nachbarschaftsraum
Bad Nauheim /Ober - Mörlen,
Schwerpunkt in Steinfurth und Wisselsheim

Du bist
ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13

2023
Jahreslosung

Grafik: Pfeffer



Konzert

Adventskonzert

Gesangverein 1846 Frohsinn Steinfurth

Am Sonntag, den 11. Dezember um 17:00 Uhr

findet in der Steinfurthener Kirche das traditionelle Adventskonzert des Gesangvereins Frohsinn 1846 Steinfurth statt. Die Chöre der Frauen, Männer und der Chor Crescendo erfreuen Sie mit weihnachtlichen Melodien aus aller Welt.

Wir laden Sie herzlich ein.



-Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten!-

Advent in unserer Region

1. Adventswochenende

- 26.11.2022 16:00 Uhr Gottesdienst mit der Kirchenmaus – Bad Nauheim
Wilhelmskirche – Wir begehen die Adventsspirale
- 26.11. 2022 17:00 Uhr offenes Singen – Kirche Schwalheim
- 27.11. 2022 14:00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein – Kirche Steinfurth
- 27.11.2022 14:00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit adventlicher
Gitarren- und Orgelmusik, im Anschluss kleiner
Adventsmarkt – Pfarrhof in Langenhain-Ziegenberg
- 27.11.2022 Kurrende-Singen des Kinderchores
an verschiedenen Orten in Bad Nauheim

2. Adventswochenende

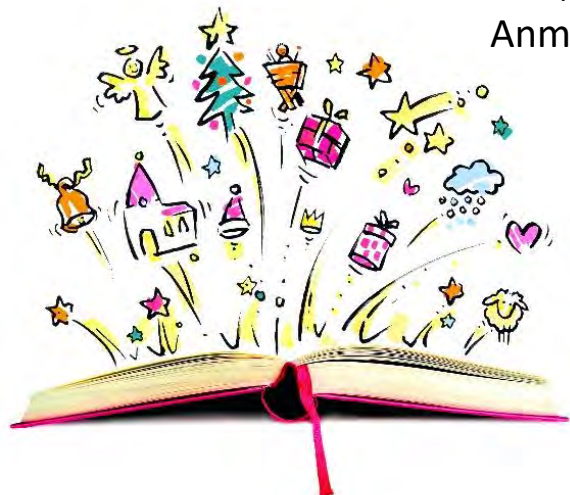
- 03.12.2022 14:00 Uhr Pilgern im Advent Start/Ziel Kirche Steinfurth, s. S. 11
- 04.12.2022 Kurrende-Singen des Kinderchores
an verschiedenen Orten in Bad Nauheim
- 04.12. 2022 17:00 Uhr Adventsnachmittag – Gemeindehaus Rödgen

3. Adventswochenende

- 09.12.2022 18:00 Uhr ökumenische Andacht zum Christkindlsmarkt –
Dankeskirche Bad Nauheim
- 10.12. 2022 15:00 Uhr Adventsbasteln für Kindern ab 6 Jahren –
- 17:00 Uhr Wilhelmskirche Bad Nauheim
- 10.12.2022 17:00 Uhr Konzert der Kantorei Bad Nauheim – Dankeskirche
- 10.12.2022 18:00 Uhr Jugendgottesdienst – Kirche Schwalheim
- 11.12.2022 17:30 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Weihnachtslieder-
Wunschkonzert – Kirche Ober-Mörlen

4. Adventswochenende

- 17.12.2022 18:30 Uhr Gottesdienst mit Taizégebet – Rödgen
- 17.12.2022 14:00 Uhr Gottesdienst Wisselsheim, anschließend Café
- Anmeldung siehe Seite 26



Weihnachten in unserer Region

23.12.2022

17:00 Uhr Familien-Gottesdienst – Katharinenhof, Schwalheim

24.12.2022 Heiligabend

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel – Kirche Ober-Mörlen

15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel –
Konzertmuschel der Trinkkuranlage, Bad Nauheim

16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder –
Hofgut Wisselsheim (Open-Air)

16 - 18 Uhr Krippenweg auf dem Johannisberg – Bad Nauheim

17:00 Uhr Christvesper – Gemeindehaus Rödgen

17:00 Uhr Christvesper – Kirche Schwalheim

17:00 Uhr Familiengottesdienst - Kirche Langenhain-Ziegenberg

17:30 Uhr Christvesper – Dankeskirche, Bad Nauheim

18:00 Uhr Gottesdienst mit modernem Krippenspiel der Konfirmanden -
Fliederhof Steinfurth (Open-Air)

22:00 Uhr Christmette – Dankeskirche, Bad Nauheim

22:00 Uhr Christmette – Kirche Wisselsheim

23:00 Uhr Christmette – Kirche Schwalheim

25.12.2022 1. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Dankeskirche, Bad Nauheim

18:30 Uhr Gottesdienst – Kirche Schwalheim

26.12.2022 2. Weihnachtsfeiertag

17:00 Uhr Singegottesdienst – Dankeskirche, Bad Nauheim

19:00 Uhr „Texte und Musik zur Weihnacht“ – Kirche Steinfurth

31.12.2022 Silvester

17:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst – St. Bonifatius, Bad Nauheim

18:30 Uhr Gottesdienst – Kirche Steinfurth

18:30 Uhr Gottesdienst – Gemeindehaus Rödgen

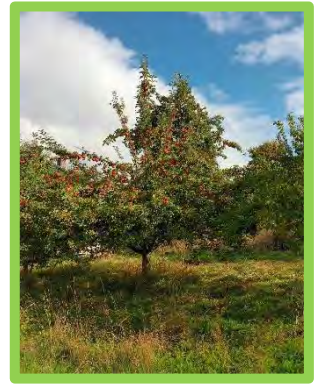
Unterwegs in der herbstlichen Natur

Am 3. Oktober fand mit dem Erntedankpilgern erstmalig ein neues Angebot im Kooperationsraum statt. Bei wider Erwarten recht schönem Herbstwetter machten sich 13 Pilger aus verschiedenen Gemeinden innerhalb und außerhalb des Kooperations-raums auf den Weg von der Dankes-kirche zum Bad Nauheimer Bahnhof.

Mit dem Zug ging's nach Butzbach-Ostheim und von dort auf dem Lutherweg 12 Kilometer über Ober- und Nieder-Mörlen zu Fuß wieder zurück nach Bad Nauheim. Auf dem ersten Wegstück genossen die Teilnehmenden die herbstliche Landschaft auf der Höhe.



Verschiedene Impulse luden unterwegs zum Nachdenken ein. So war z.B. der Anblick der noch reich mit Obst behangenen Apfel-, Zwetschgen- und Birnenbäume Anlass, über die „Ernte“ des vergangenen Jahres nachzusinnen. Schnell kamen die Teilnehmer miteinander ins Gespräch und tauschten sich angeregt aus.



Eine Stillephase bot dann – von den Ober-Mörlern Magertriften angeregt – Gelegenheit, auf magere Zeiten im eigenen Leben zu blicken, die vielleicht im Nachhinein doch auch als fruchtbar angesehen werden können.

Gestärkt von einem Mittagessen in Ober-Mörlen ging es dann dem Ziel entgegen. Die Usa, die uns nun begleitete, lud dazu ein, einmal über unsere eigenen Lebens- und Kraftquellen nachzudenken. Das Einbiegen in den Kurpark zeigte allen Teilnehmenden, dass das Ziel fast erreicht war. Beim Abschluss vor der Bonifatiuskirche blickten in einer kurzen Feedback-Runde alle zufrieden auf den Tag zurück. Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, dass diese Veranstaltung nicht die einzige dieser Art bleiben solle. Angeleitet wurde das Angebot von der ausgebildeten Pilgerbegleiterin Silke Nickel und Pfarrer Siegfried Nickel.

Silke Nickel



Folge dem Stern! – Einladung zum Adventspilgern

Am Samstag vor dem zweiten Advent wollen wir einen Nachmittag innehalten und uns – statt in den Rummel der Einkaufsstraßen – auf den Weg in die Natur machen. Gemeinsam wollen wir entdecken, wohin der Stern uns führen will, und uns auf das Kommen des Gottessohnes einstimmen. Ausklingen lassen werden wir den Nachmittag bei einer Tasse Tee/Kinderpunsch vor der Pfarrscheune.

Strecken: Wir laufen eine Runde von der Steinfurther Kirche nach Wisselsheim und wieder zurück.

Die Entfernung beträgt etwa **7,5 km** mit ca. 150 Höhenmetern. Der Weg ist nicht durchgängig befestigt, sondern führt auch über Wiesenwege und schmalere Pfade. (Wir werden uns weitgehend an der kleinen Wettertalrunde orientieren, die Sie auf der Homepage der Bad Nauheimer Touristinfo beschrieben finden.)

Start: Samstag 03.12.2022, 14:00 Uhr an der Kirche in Steinfurth

Ende: voraussichtlich gegen 16:30 Uhr am gleichen Ort

Kosten: keine

Ausrüstung: festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung,
evtl. etwas zu trinken

Leitung: Silke Nickel (ausgebildete Pilgerbegleiterin) und
Pfr. Siegfried Nickel

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir laufen bei fast jedem Wetter.

In Zweifelsfällen bitte vorher anrufen (06032/81667)

Zwischenruf: „Gefährlich harmlos“



„Bad Nauheim bebt 1.0“. Unter diesem Motto wurde im Mai in unserer Stadt demonstriert – und seit September geht es monatlich so weiter. Kein Problem? Dachte ich im Mai auch, denn es herrscht Demonstrationsrecht in unserem Land.

Wer möchte nicht den Parolen zustimmen, die für Rentner und Kinder, für Bildung, Freiheit, Wahrheit und für die Zukunft eintreten? Man muss nur allgemein genug formulieren, damit niemand widerspricht. Es ist wahrlich nicht alles gut, und die Herausforderungen nehmen zu.

Freundlich sehen sie aus – die Menschen allen Alters, auch Kinder sind dabei. Fahrräder und Kinderwagen werden friedlich bei bestem Wetter durch die Stadt geschoben. Luftballons, sogar in Herzform, wehen im Wind. Eine Idylle, mitten in unserer Kurstadt, trotz des Trommelgetöses.

Extremistische Parolen

Ich werde skeptisch: Professionell gestaltete Plakate werden offensiv angeboten „Ohne Schild keine Botschaft“.

Genau dieselben wurden auch bei Demos in anderen Orten in Hessen verwendet.

Und ich bin entsetzt, als ich durch Zufall auf einen Beitrag von Report Mainz stoße („Rechtsfreie Räume mitten in Deutschland“ vom 7.6.22, in der ARD-Mediathek aufrufbar), in dem über die Mai-Demo in Bad Nauheim ausführlich berichtet wird. Um die Corona-Pandemie geht es nur zu einem geringen Teil. Was, bitteschön, haben „explodierende Preise“ oder der Krieg in der Ukraine damit zu tun? Ich grabe tiefer und schaue mir die Videos von der Demo auf Youtube an. In der Tat wird gegen alles Mögliche protestiert, das einzig erkennbare verbindende Element der Demonstranten ist der Protest an sich. Etliche Sprüche sind tendenziös oder auch schlicht falsch, manches Zitat ist aus dem Zusammenhang gerissen, einige Aussagen völlig absurd. Inhalt – Fehlanzeige.

Auch über die Posts in Chats kann ich nur den Kopf schütteln. Belegte Fakten werden einfach ignoriert. Es wird dazu aufgerufen, Bürgermeistern „freundlich“ formulierte Morddrohungen zuzusenden. Von Gewalt auf der Straße will man noch absehen, weil man die Mitläufer nicht verschrecken will und diese „noch braucht“. Was geht hier vor?!

Ein Blick auf die Initiatoren und manche Demonstranten macht deutlich,

dass es ihnen im Kern um eine grundlegend andere Ordnung für unser Zusammenleben geht. Wenn in unserer Stadt „Menschenrecht, nicht Staatsrecht“ skandiert wird, ist das die Aufforderung, abseits der rechtsstaatlichen Regeln zu agieren. Das ist Extremismus. Der Verfassungsschutz beobachtet die Geschehnisse in Bad Nauheim darum sehr aufmerksam.

Gefährliche Harmlosigkeit

Ob sich alle, die an den Demos teilnehmen, dieses Zusammenhangs bewusst sind? Ich kann es mir nicht vorstellen – nein: Ich hoffe, dass das nicht so ist.

Die Kinder wissen sicherlich nicht, warum sie auf der Straße mitlaufen – ist das nicht eine Art von Missbrauch? Mindestens Etikettenschwindel, um einen harmlosen und unverfänglichen Eindruck zu erzeugen.

Das ist das Gefährliche an diesen Demonstrationen, denn dahinter steht die Strategie, Unruhe zu erzeugen und die demokratische Grundordnung zu erschüttern.

Noch einmal: Das Grundgesetz garantiert das Demonstrationsrecht und das Recht auf freie Meinungsäußerung. Dass die dafür geltenden Regeln eingehalten werden, ist Aufgabe der Ordnungsbehörde und der Polizei.

Gemeinsam entgegentreten

„Suchet der Stadt Bestes ... und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.“

So schreibt Jeremia in einem Brief (29,7). Er warnte vor Lügen und Verführung durch falsche Propheten.

Das Beste für unsere Stadt – das stelle ich mir anders vor. Extremistische Parolen brauchen wir ebenso wenig wie eine andere Staatsform.

Einen konstruktiven Diskurs und das demokratische Ringen um gute Lösungen für die vielen akuten Probleme – darum muss es gehen. Die Sorgen und Ängste der Schwächeren ernst nehmen und ihnen Unterstützung anbieten. Die christlichen Werte in Erinnerung rufen. Als Kirchengemeinden werden wir unseren Beitrag leisten, zum Beispiel demnächst im Montagsforum in Bad Nauheim.

Ich lese auf einem Plakat „Wacht auf!“ Hatten wir das nicht schon einmal mit fast denselben Worten...?!

Und auf einem anderen Plakat steht: „Wer schweigt, stimmt zu“. Schweigen war auch schon einmal gefährlich, und zwar mit verheerenden Folgen. Daher darf sich das nicht wiederholen, und ich darf nicht schweigen. Niemand sollte schweigen. Gemeinsam könnten wir es dieser Szene hier in Bad Nauheim so ungemütlich machen, dass sie das Interesse verliert.

Ulrich Schröder

Kirchenvorstandsvorsitzender Bad Nauheim

Hit from Heaven - Lied aus dem Himmel

Am 18.09.2022 wurde ein ganz besonderer Gottesdienst in Steinfurth gefeiert, in dem der Song „One of us“ so wie in 80 anderen hessischen Gemeinden im Mittelpunkt stand. Unsere Kirchenband „Jesus House“ hat dieses Lied bereits



seit Längerem im Repertoire und fand die Idee großartig, den Text einmal genauer zu ergründen. Was wäre, wenn Gott plötzlich neben uns im Bus sitzt? Wie zeigt er sich uns im Alltag?

In einem kleinen Anspiel, welches diese Bus-Situation wiedergab, wurde anschaulich dargestellt, wie Gott in unserem Leben wirkt! Wie er eingreift, den Menschen immer wieder Versöhnung und Frieden ermöglicht!



Wenn vielleicht auch nicht immer gleich, aber umso wirksamer! Danach wurde die Gemeinde aktiv. Jede/r war eingeladen, sich an einer Station einzufinden, die der eigenen Begegnung mit Gott am nächsten kommt! Ein lebhafter Austausch entstand unter den Gottesdienstbesuchern und Pfarrer Nickel hatte Mühe, den Zeitplan einzuhalten. Im Alltag offen zu sein für überraschende Begegnungen mit Gott, darum ging es dann in seinem Impuls.

Die Gespräche konnten nach dem Gottesdienst beim gemeinsamen Kirchencafé fortgesetzt werden. Viele nutzten diese Gelegenheit. Auch aus den Nachbargemeinden waren Interessierte gekommen - das freut uns sehr! Unsere Kirche, ein lebendiger Ort für alle.

Text /Fotos Brigitte Hofmann

Impressionen – Hit from Heaven



Fotos Brigitte Hofmann

Ökumenische Erntedankfeier im Hofgut Wisselsheim



Gedanken zum Erntedank

Es ist Sonntag, der erste im Oktober, genauer gesagt, Sonntag, der 2. Oktober 2022. Es ist kurz vor halb zwei und ich stehe in meinem Bad vor dem Spiegel und versuche, mich ein bisschen „herzurichten“ für den bevorstehenden Gottesdienstbesuch. Und dann höre ich Posaunen. Der Posaunenchor spielt sich für den Erntedank-Gottesdienst im nahen Hofgut ein. Dieser Ruf der Posaunen lässt mein Herz ein wenig höherschlagen und ein Blick aus dem Fenster zeigt mir, dass es allen Wettervorhersagen zum Trotz in den nächsten zwei Stunden nicht regnen wird! Es wird so sein wie immer, zumindest wie in den letzten 40 Jahren: Auf dem altehrwürdigen Wisselsheimer Hofgut in der Weihergasse warten sorgsam gedeckte Tische auf die evangelischen und katholischen Gottesdienstbesucher, der Altar ist

reich mit Obst und Gemüse aus der Wetterau geschmückt, die Kuchentheke ist in der Scheune aufgebaut und die Kaffeethermen arbeiten schon. Ich freue mich auf den Gottesdienst und gehe zum Hofgut. Pfarrer Siegfried Nickel und Gemeindereferentin Stephanie Veith von der katholischen



Seite leiten den Gottesdienst. Frau Veiths Predigt handelt von Überfluss und Mangel, vom Teilen und vom Danken. Es sind ansprechende Worte und ich überlege, welche Saat bei mir aufgegangen

ist. Wofür bin ich dankbar? Welche Saat muss ich besser pflegen? Dankbar bin ich auf jeden Fall für die fröhliche Begeisterung der Konfis, die sie gezeigt haben beim phantasievollen Schmücken des Altars und beim liebevollen Einde-

Gerechtigkeit zu leisten. Deshalb danke ich auch allen Spendern herzlich für ihre Gaben – in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten kann die Tafel jede Unterstützung gebrauchen. Die Geldspenden werden aufgeteilt für Projekte der (evangelischen) Diako-



cken der Tische, für die vielen Hände, die tatkräftig Tische und Bänke transportiert und aufgebaut haben, für unerwartete Hilfe beim Zusammenstöpseln der Tonanlage, für die harmonischen Klänge der Posaunen und natürlich Familie Eiwanger für ihre Gastfreundschaft.

In der Predigt werden auch Mangel und Überfluss angesprochen. Ich nehme mir vor, künftig (noch) genauer zu schauen, wo Mangel an Wärme, an Zuwendung, an Lebensmitteln herrscht, und deutlicher zu kommunizieren, wo ich denke, dass z.B. Lebensmittel verschwendet werden. M. E. gehört es zu den Kernaufgaben einer christlichen Gemeinde, einen Beitrag zur sozialen

nie und der (katholischen) Caritas.

Ja, ich bin dankbar für die erneute reiche Ernte und freue mich über die Sonne, die es wieder einmal ermöglicht hat, dass viele (über 80) Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst noch lange bei Kaffee und zahlreichen sehr leckeren gespendeten Kuchen zusammensitzen können, gemeinsam mit Prof. Iben zu seinen Gitarrenklängen singen und viele gute „wärmende“ Gespräche führen können.

Ja, ich bin dankbar für diesen Gottesdienst inmitten unseres Dorfes und ich hoffe sehr, dass noch viele solche verbindenden Gottesdienste folgen werden.

Bärbel Behrens

01. Dezember 2022 bis 31. Januar 2023



Ehrenamtliche der Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim werden wieder von Haus zu Haus gehen, um Ihre Spenden für Brot für die Welt entgegenzunehmen.

„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“

lautet das diesjährige Motto.

Info-Flyer haben die SammlerInnen dabei, diese liegen während der zwei Monate auch in unseren beiden Kirchen aus.

Jeder Euro zählt; nutzen Sie gerne auch den obigen QR-Code

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Brockensammlung Bethel

Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme.
Joh. 6,12

Mitte/Ende Februar 2023

liegen die Kleidersäcke für unsere jährliche Bethel Altkleidersammlung in den Kirchen und Geschäften in Steinfurth und Wisselsheim bereit. In Wisselsheim sind sie auch bei Bärbel Behrens vom Kirchenvorstand erhältlich. Der genaue Abholtermin (immer ein Samstag im März) wird in der nächsten Eule und in den Schaukästen veröffentlicht.

Bitte unterstützen Sie die Aktion mit einer Spende oder durch Ihre Mithilfe beim Einsammeln der Säcke in der Zeit von ca. 9 – 11 Uhr. Diese Vormittags-Aktion klingt bei heißem Kaffee/Tee und Plaudereien aus. Auskunft erhalten Sie über das Gemeindebüro: 8 16 67

Die Kirchengemeinde bedankt sich



- bei Thomas Kurth dafür, dass jetzt auch in der Pfarrscheune ein WLAN-Zugang installiert und in Betrieb genommen wurde!
- bei allen, die im Vorfeld und während des Gottesdienstes „HIT FROM HEAVEN“ am 18.09.22 mitgeholfen und sich eingebracht haben, wie z.B. den Darsteller/innen, die ein sehr anschauliches Anspiel darboten, den Helfern beim Auf- und Abbau der Stationen in der Kirche, beim Kaffeekochen u.v.m., sowie besonders bei unserer Kirchenband „Jesus House“. Der Gottesdienst wurde durch sie erst möglich, denn ohne den Song „One of Us“ hätte unsere Kirchengemeinde an diesem Gottesdienst-Format nicht teilnehmen können!
- bei den fleißigen Konfis, die in beiden Orten die Erntedank-Sammlung für das Diakonische Werk von Haus zu Haus durchgeführt haben. Dabei kamen auch viele Lebensmittel zusammen, mit denen die Konfis den Altar für den Open-Air-Erntedank Gottesdienst in Wisselsheim wunderbar schmückten. Sie stellten Tische und Bänke, deckten alles liebevoll ein und versorgten die Besucher mit Kaffee und Kuchen. Mit viel eigenem Engagement trugen sie wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung bei.
- bei allen Teamern unserer Kirchengemeinde, die sich auf Eigeninitiative Zeit nahmen, gemeinsam mit Pfarrer Nickel während eines Teamer-Wochenendes ihre Mitarbeit zu reflektieren und neue Ideen/Formate für die Kinderkirche entwickelten! (s. Bericht S. 36)
- bei allen Ehrenamtlichen, die in den verschiedenen Ausschüssen unserer Kirchengemeinde in den letzten Wochen und Monaten, unglaubliches Engagement und Ausdauer bewiesen haben, damit sich auch die evangelische Kirche auf einen guten Weg in die Zukunft bewegt!

Das Redaktionsteam



Frauenhilfe

jeweils montags um 15:30 Uhr in der Pfarrscheune

12. Dezember (Weihnachtsfeier)

09. Januar

13. Februar

Nähere Informationen bei Gabriele Acker ☎ 8 25 28,
Karin Clotz ☎ 8 61 73, Karola Odenweller ☎ 8 70 42.



Gemeinsam essen, statt einsam essen!

jeweils donnerstags um 12:00 Uhr in der Pfarrscheune

01. Dezember

15. Dezember (anschl. Betriebsferien bei Metzgerei Stein)

12. Januar und 26. Januar

09. Februar und 23. Februar

Anmeldung und Abmeldung bis Samstag vor dem
jeweiligen Termin ist unbedingt erforderlich!

Karola Odenweller ☎ 8 70 42



Spieleabend in der Pfarrscheune

jeweils dienstags 19:00Uhr ohne Anmeldung

27. Dezember, 31. Januar, 28. Februar

Wir freuen uns immer über neue Mitspielende

Karola Odenweller ☎ 8 70 42

Gottesdienste im Überblick

Gottesdienste können dankenswerterweise wieder ohne Einschränkungen gefeiert werden. Gegenseitige Rücksichtnahme bleibt aber ein universell gültiges Gebot, und das Tragen einer Maske (vor allem beim Singen) ist natürlich auch nicht verboten. Digitale Aufzeichnungen oder Live-Streamings gibt es weiterhin, wenn auch nicht von jedem Gottesdienst.

Dezember 2022

So, 4. Dezember 2. Advent	09:30	Steinfurth	Prädn. Rühl	von und mit Frauen gestaltet
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	mit Abendmahl
Fr, 09. Dezember	18:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	Andacht zum Christkindl-Markt
So, 11. Dezember 3. Advent	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. i.R. Pieper	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
Sa, 17. Dezember	18:30	Rödgen	Pfrn. Wirth	Taizé-Gebet
So, 18. Dezember 4. Advent	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	14:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	

**Das umfangreiche Angebot für den Advent
und vom
23. Dezember bis zum Jahresende
einschließlich Heiligabend und der Weihnachtsfeiertage
finden Sie in dieser Eule in einer gesonderten Übersicht
auf den Seiten 8 und 9**

Januar 2023

So, 1. Januar 1. So. n.d. Christfest	17:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	GD zum neuen Jahr, mit Abendmahl
Fr, 6. Januar Epiphanias	18:30	Rödgen	Präd. Auel	GD zum Ende der Weihnachtszeit
So, 8. Januar 1. So. n. Epiphanias	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
So, 15. Januar 2. So. n. Epiphanias	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
So, 22. Januar 3. So. n. Epiphanias	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
Mo, 23. Januar	20:00	Digital	Pfr. Nickel	Im Gespräch - Bibel teilen Anmeldung bis 18.01.
So, 29. Januar Letzter So. n. Epiphanias	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Nickel	

Februar 2023

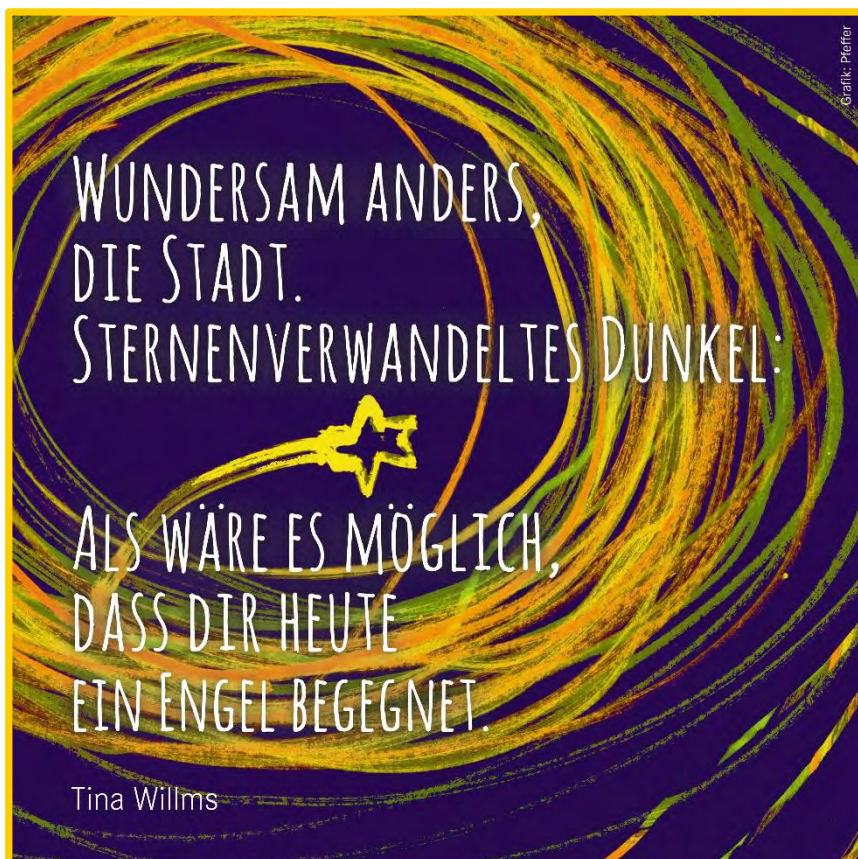
So, 5. Februar Septuagesimä	09:30	Steinfurth	Präd. Jägers	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. i.R. Pieper	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Präd. Jägers	
So, 12. Februar Sexagesimä	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	Tauferinnerung der Konfirmanden
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	

Februar 2023

So, 19. Februar Estomihi	09:30	Steinfurth	Prädn. Bechstein-Walter	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	
	11:00	Wisselsheim	Prädn. Bechstein-Walter	
So, 26. Februar Invocavit	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	

März 2023

Fr, 3. März	17:00	B.N. – Wilhelmskirche	Pfrn. Pieper	Weltgebetstag
	18:00	Steinfurth	Prädn. Rühl	Weltgebetstag
So, 5. März Reminiscere	09:30	Steinfurth	Präd. Schwalm	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	N.N.	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Präd. Schwalm	mit Abendmahl





Liebe Gemeinde,

das Jahr 2022 neigt sich seinem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen wieder vor der Tür.

Ruhe finden, Kraft tanken und mal die Seele baumeln lassen, das alles ist zu den Weihnachtsfeiertagen möglich.

Genießen Sie diese festliche Zeit von ihrer schönsten Seite!

Wir vom Redaktionsteam der Eule wünschen Ihnen eine schöne, geruhsame und entspannte Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Nach den Feiertagen bewegen wir uns, so Gott will, friedlich und gesund auf den kommenden Jahreswechsel zu. Fröhlich und guten Mutes begrüßen wir alle zu Silvester das Jahr 2023 mit einem "Prosit Neujahr".

Wir wünschen Ihnen ein erfülltes und glückliches neues Jahr.

Gesundheit, Glück, Frieden und Gottes Segen mögen Sie durch das Jahr 2023 begleiten.

Bitte bleiben Sie gesund und behütet!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Eule-Team

Freud und Leid



Trauungen



Taufen



Beerdigungen

Segens-Engel

Gott, der Herr Zebaoth,
segne dich mit einem Engel,
der dir in dunklen Stunden
ein Licht anzündet;
wenn du traurig bist,
eine Schulter leiht;

wenn du nicht mehr kannst,
ein Butterbrot schmiert
oder dich gut zudeckt;
und dir in frohen Stunden
zuflüstert, dass auch du
ein Engel sein kannst.

REINHARD ELLSEL

Anmeldung

zum Senioren-Café nach dem Gottesdienst am 18.12.22



Am 4. Advent findet nach dem Gottesdienst in Wisselsheim ein gemütliches Beisammensein für alle Senioren unserer Kirchengemeinde statt.

Da im Demenzcafé Wisselsheim die Plätze begrenzt sind, bitten wir unbedingt um vorherige Anmeldung! Benutzen Sie dafür das untenstehende Formular, welches per Einwurf oder Mail-Anhang im Gemeindebüro **bis spätestens zum 12.12.2022** eingehen sollte. Über Kuchenspenden würden wir uns freuen. Bitte im Gemeindebüro oder bei Bärbel Behrens melden.

Ihr Kirchenvorstand

Ich/Wir kommen zum Kaffeetrinken mit _____ Person(en).

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon/ Handy _____



Zusätzliche Anmeldung

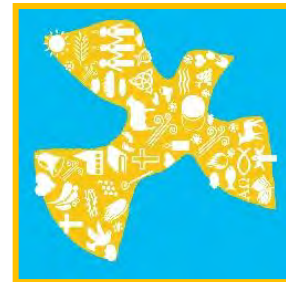
Bei Bedarf wird für die Senioren aus Steinfurth ein Fahrdienst nach Wisselsheim organisiert! **Abfahrt** am Rosenmuseum um 13:30 Uhr.
Rückfahrt gegen ca. 17:30 Uhr

Ich/Wir möchten den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Personenanzahl _____

Termine der Konfirmanden

21.01.2023	5. Konfi-Tag 10:00 – 16:30 Uhr
11.02.2023	6. Konfi-Tag 10:00 – 16:30 Uhr
	jeweils in der Pfarrscheune
02.-05.03.2023	Konfirmanden-Seminar



Donnerstag 23.02.223 Abholung der EULE Nr. 249



KÜSTER-TANDEM für die Steinfurther Kirche!

Liebe Kirchengemeinde,

gerne teilen wir Ihnen heute mit, dass die Suche nach einem Küster-Tandem erfolgreich war.



Gabriele Acker und Christel Gabriel haben ihre Aufgaben/Tätigkeit rund um die Steinfurther Gottesdienste zum 01. November 2022 aufgenommen. Da beide bereits seit vielen Jahren unsere Kirchengemeinde auch ehrenamtlich unterstützen, kommt nun ein weiteres Betätigungsfeld hinzu. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und wissen das Engagement und die Erfahrung, welche beide mitbringen, sehr zu schätzen.

Der Kirchenvorstand



Adventsbasteln

für Kinder ab 6 Jahren

Herzliche Einladung zum Adventsbasteln am
10. Dezember 2022 von 15.00 – 17.00 Uhr
in der Wilhelmskirche – Bad Nauheim.



In adventlicher Atmosphäre basteln Kinder ab 6 Jahren Adventsschmuck und kleine Weihnachtsgeschenke. Das Mitarbeiterteam freut sich schon auf das Adventsbasteln und bereitet wieder viele Angebote vor.

Anmeldungen bitte bis zum 05. Dezember an Gemeindepädagogin
Regina Reitz, reitz@ev-kirche-bn.de.

Regionaler Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Seit 2020 wächst die Zusammenarbeit beim Planen, Vorbereiten und Erleben gemeinsamer Aktionen und Gottesdienste. In dem neuen Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien (KJF) engagieren sich Mitarbeitende aus allen Gemeinden des Kooperationsraums. Hier wird besprochen, welche Schwerpunkte gesetzt werden und wie neue, ansprechende Angebote realisiert werden können.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Für 2023 ist schon jetzt Vielversprechendes in Planung. Dazu gehört die Vernetzung der Kinderkirchen, Kinderbibeltage in der Karwoche, der Familiengottesdienst am Ostermontag auf dem Uhu in Langehain, ein Kinderwochenende und die Kindersommerfreizeit. Für die Mitarbeitenden im Kooperationsraum findet am 28.01. eine Fortbildung zum Thema Kindeswohl statt und am 18.03. ein Erste-Hilfe-Seminar. Es ist deutlich spürbar: Gemeinsam neue Wege zu gehen motiviert Haupt- und Ehrenamtliche.

Kinderkirche 2023

Ab Februar 2023 laden die Kinderkirchen-Teams der Region zur gemeinsamen Kinderkirche immer am letzten Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr ein. Sie findet abwechselnd in Steinfurth, Schwalheim und der Kernstadt statt.

Am 25.02.23 ist Kinderkirche in Steinfurth, am 25.03.23 in Schwalheim und am 29.04.23 in der Kernstadt. Weiteres bei den Mitarbeitenden der Gemeinde oder bei Gemeindepädagogin Regina Reitz, reitz@ev-kirche-bn.de oder 06032-713445.

Einladung zur KinderKirche



Am Samstag, den 25.02.2023
startet **um 10:00 Uhr** unsere
KinderKirche für Kinder im Alter
zwischen 5 und 11 Jahren.

Wir beginnen in der Kirche mit
dem Kindergottesdienst (KiGo).
Dabei erfährst du Spannendes
über Jesus, Gott und die Welt.
Beim anschließenden Workshop
in der Pfarrscheune erwarten
dich interessante Spiel- und
Bastelangebote.

Um 12:00 Uhr ist dann leider
schon Schluss.

Es freut sich schon auf dich, dein KinderKirchen-Team

Damit wir planen können, melde dich bitte bis spätestens 20.02.2023
für den 25.02.2023 an.

Anmeldungen bitte in den Briefkasten oder per E-Mail ans Pfarramt geben.

----- ✂ -----
Hiermit melde ich mein Kind

-Vorname NAME -

zur KinderKirche am 25.02.2023 an

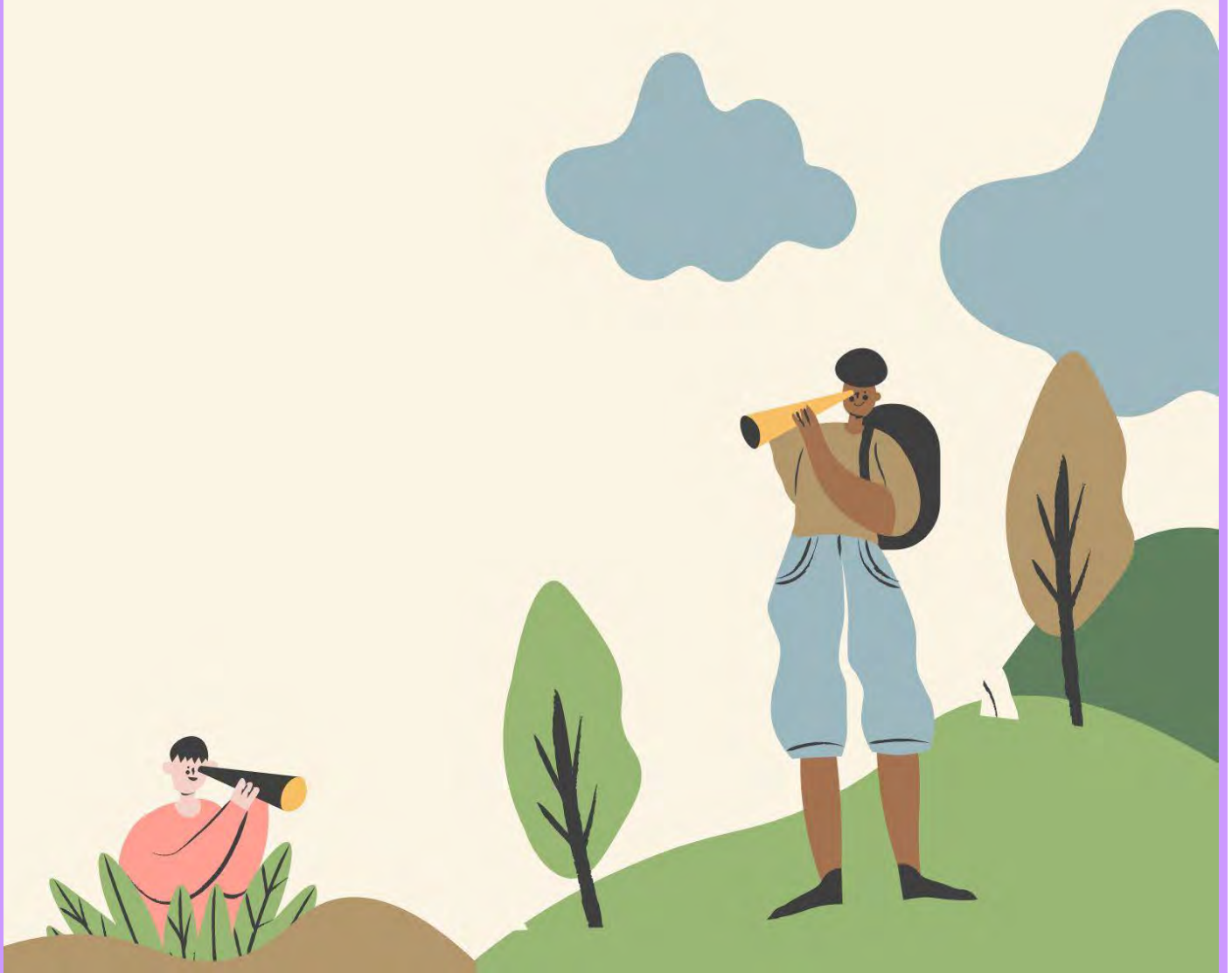
Dabei entstehende Fotos meines Kindes darf die Gemeinde im Rahmen ihrer
Öffentlichkeitsarbeit, u.a. auch auf ihrer Homepage, verwenden. Möchten Sie das nicht,
streichen Sie bitte den vorherigen Satz.

-Alter- -wenn gewünscht: Telefonnummer-

-Name des/der Erziehungsberechtigten- -Unterschrift-

NEUE WEGE WAGEN

DAS NEUE KONZEPT FÜR KONFIARBEIT
IM KOOPERATIONSRAUM
BAD NAUHEIM/OBER-MÖRLEN



Unser neues Konzept für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Manche haben vielleicht schon davon gehört oder es mal in einer Email-Signatur gelesen: Die Gemeinden Bad Nauheim, Steinfurth/Wisselsheim, Schwalheim/Rödgen, Ober-Mörlen, Langenhain-Ziegenberg und Nieder-Mörlen sind ab 01.01.2023 ein „Nachbarschaftsraum“. Das bedeutet, dass die Gemeinden auf vielen Ebenen verstärkt zusammenarbeiten wollen und müssen.

Also haben die Pfarrerinnen und Pfarrer sich mit Gemeindepädagogin Regina Reitz und Dekanatsjugendreferent Peter Bergmann zusammengetan, um ein neues Konzept für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden zu entwickeln. Dabei war uns wichtig, mit in Betracht zu ziehen, wie sich der Alltag von Familien und Jugendlichen in den letzten Jahren verändert hat. Was sind die Bedürfnisse der Familien für die Organisation in der Konfizeit?

Unser neues Konzept bietet den Jugendlichen drei Wahlmöglichkeiten.

- 1. Konfiunterricht am Dienstagnachmittag in Bad Nauheim**
- 2. Konfiunterricht einmal im Monat an einem Samstag**
- 3. Ein Intensivkurs Konfi auf einer Freizeit in zwei Wochen in den Sommerferien**

Die Zuordnung erfolgt also nicht mehr nach Ort, sondern nach Wahl. So kann es sein, dass ein Konfirmand aus Steinfurth mit Frau Wirth auf Intensivkursfreizeit fährt, und eine Konfirmandin aus Bad Nauheim samstags bei Frau Thilo in Nieder-Mörlen den Konfiunterricht besucht.

In allen drei Kursen wird das Kerncurriculum für den Unterricht von Konfirmandinnen und Konfirmanden abgedeckt. Für alle Konfirmandinnen und Konfirmandinnen gelten mit einem gemeinsamen Konfipass außerdem die gleichen Rahmenbedingungen. Eine bestimmte Anzahl von Gottesdienstbesuchen, die Teilnahme an regionalen Projekten und die Beteiligung an verschiedenen Aufgaben in der Gemeinde werden darin geregelt.

Pfarrerinnen Sophie-Lotte Immanuel

Es wird am **08. Februar 2023** einen gemeinsamen **Informationsabend** in der Dankeskirche für alle Eltern gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden geben. Dazu werden alle Jugendlichen des entsprechenden Jahrgangs eingeladen. Wenn wir sie in unseren Verzeichnissen finden, werden wir sie persönlich anschreiben. Aber auch in der Wetterauer Zeitung, in den Gemeindebriefen und im Ober-Mörlener Blättchen wird der Termin veröffentlicht. Wie immer steht es auch den Jugendlichen, die noch nicht getauft sind, frei sich anzumelden.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Pfarrscheune

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten kann die Pfarrscheune wieder für Veranstaltungen gemietet werden!

Kirche

Energie einsparen! Ein Vorschlag war, die Gottesdienste von der Kirche in die Pfarrscheune zu verlegen. Nach dem Austausch vieler Argumente haben wir uns dennoch dagegen entschieden. Denn unsere Kirche bietet viel mehr Menschen Platz, sodass auch mehr Abstand möglich ist. Denn Corona ist in diesem Winter noch immer Thema. Außerdem ist die Atmosphäre in der Kirche eine ganz besondere. Darauf wollen wir nicht verzichten und durchgehend geheizt werden muss die Kirche sowieso, da die Orgel Schaden nehmen würde, sollte das Thermometer im Kircheninneren unter 9 Grad fallen!

Lt. der Landeskirche Hessen/Nassau dürfen Kirchen während der Gottesdienste auf maximal 14 Grad beheizt werden! Das werden wir natürlich tun und ab sofort liegen auch einige Decken/Kolder für Sie bereit und die Sitzkissen bleiben auf den Bänken liegen! Dennoch ziehen Sie sich bitte warm an; Kopfbedeckungen dürfen aufbehalten werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Gemeindebüro

Lesen Sie dazu den Bericht auf den Seiten 33/34 von Thomas Emich.

Kooperationsraum erweitert

Der Kooperationsraum Bad Nauheim – Ober-Mörlen ist komplett! Es freut uns alle sehr, dass nun auch die letzte der Evangelischen Kirchengemeinden in den politischen Gemeinden Bad Nauheim und Ober-Mörlen der regionalen Arbeitsgemeinschaft beigetreten ist. Der Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde Nieder-Mörlen hat sich entschieden, zum 01.01.2023 dem Kooperationsraum Bad Nauheim - Ober-Mörlen beizutreten. Was letztendlich ausschlaggebend war, können wir nicht beurteilen. Ein Beitritt wäre automatisch spätestens 2025 erfolgt, da die Landessynode dies so beschlossen hatte. Die Synode unseres Dekanats hatte in ihrer Sitzung im Oktober die Kooperationsräume – formal richt-

ig ist ‚Nachbarschaftsräume‘- bestätigt und die teilnehmenden Kirchengemeinden beauftragt, bis Ende 2025 eine Form der Zusammenarbeit zu beschließen. Hierfür stehen drei Modelle zur Verfügung: Zusammenschluss (Fusion) zu einer Kirchengemeinde, die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde oder die Zusammenarbeit mittels einer Arbeitsgemeinschaft als Kooperation. Geben bei einem Zusammenschluss (Fusion) die einzelnen Kirchengemeinden jegliche Eigenständigkeit auf, so behält bei einer Gesamtkirchengemeinde die einzelne Gemeinde noch ihre Existenz und ihre Vermö-

genswerte. Für beide Formen sind jedoch ein gemeinsamer Kirchenvorstand und eine gemeinsame Haushaltsführung charakteristisch. Einzig und allein in der Kooperation bleibt der örtliche Kirchenvorstand als Entscheidungsgremium bestehen so wie alle seine Vermögenswerte. Die Arbeitsgemeinschaft ist ein Gremium ohne Entscheidungsmöglichkeit, sie dient nur der Koordination des gemeinschaftlichen Wirkens. Es wird sicherlich ein spannender Prozess, den wir in den nächsten drei Jahren vor uns haben. Wir halten sie auf dem Laufenden.

Thomas Emich

Zentrales Gemeindebüro nimmt Arbeit auf

Nieder-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg beschließen Teilnahme

Die Vorstände der Kirchengemeinden Kernstadt, Steinfurth-Wisselsheim und Schwalheim-Rödgen hatten bereits die Teilnahme an einem zentralen Gemeindebüro beschlossen. Nun haben auch die Leitungsgremien aus Langenhain-Ziegenberg und Nieder-Mörlen den Beschluss gefasst, sich der Verwaltungsgemeinschaft anzuschließen.

Lediglich Ober-Mörlen will (vorerst) als einzige Gemeinde des Nachbarschaftsraums seine Verwaltung lokal

und alleine führen. Für alle andern Gemeinden beginnt die Arbeit im gemeinsamen Gemeindebüro ab dem 01. November 2022 in den Räumen der Kernstadtgemeinde in der Wilhelmstraße 12 in Bad Nauheim.

Der Druck auf die Verantwortlichen der Christuskirchengemeinde in Nieder-Mörlen war hoch. Seit Frühjahr dieses Jahres ist die mit zwölf Wochenstunden veranschlagte Verwaltungsstelle vakant. Jegliche Aufgaben

werden größtenteils von der Pfarrerin und der Vorsitzenden des Kirchenvorstandes aufgefangen. Es musste schnell eine Lösung her. Der Beitritt zu der bestehenden Verwaltungsgemeinschaft erschien den Mitgliedern des Kirchenvorstandes als die beste Lösung. Auch die Verantwortlichen von Langenhain-Ziegenberg sahen das so. Obwohl bereits mit Ober-Mörlen eine gemeinsame Verwaltung eingerichtet worden war, entschied der Kirchenvorstand den Beitritt zur bestehenden Verwaltungsgemeinschaft.

Beide Gemeinden erkennen mit Aufnahme in die Verwaltungsgemeinschaft die bereits formulierte und beschlossene Vereinbarung an. Wichtig, die Büropräsenz vor Ort damit aufzugeben, aber die Gewissheit, dass das gemeinsame Büro durchgängig werktags zu regulären Bürozeiten auch für ihre Gemeindeglieder erreichbar ist.

Neben den derzeit vakanten zwölf Verwaltungswochenstunden aus Nieder-Mörlen kommen vier Wochenstunden aus Langenhain-Ziegenberg hinzu. Die Landeskirche fördert den Zusammenschluss von Verwaltungseinheiten mit zusätzlichen von ihr finanzierten Verwaltungsstunden. Die offenen Wochenstunden werden zum Teil durch Stundenerhöhungen, zum Teil auch durch Neueinstellung(en) besetzt.

Der Umzug der Büros in die Kernstadt wird sukzessive in den nächsten Monaten erfolgen. Neben dem Wechsel der Sekretärinnen nach Bad Nauheim müssen auch die Unterlagen, das Archiv und zum Teil Technik und Mobiliar in die Wilhelmstraße transportiert werden. Das ist sicherlich auch eine logistische Herausforderung. Als erstes wird das Büro von Nieder-Mörlen zum 1. November umziehen. Da die Stelle derzeit nicht besetzt ist, ist die Übernahme der Verwaltungsarbeiten wichtig. Bis Anfang des neuen Jahres sollen alle beteiligten Gemeindebüros umgezogen sein. Wie dann die aufgegebenen Räume in den einzelnen Gemeinden genutzt werden können, ist noch offen. Entweder die Pfarrpersonen nutzen die Räume privat oder sie dienen als Abstellraum/Archiv für das gemeinsame Büro. Eine eventuelle stundenweise Besetzung durch eine Verwaltungskraft wird es jedoch nicht geben.

Das gemeinsame Gemeindebüro wird zukünftig ausschließlich in den Räumen in der Kernstadt sein. Dort soll eine Erreichbarkeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr werktags gewährleistet werden. Wir sind der Meinung, dass dies ein großer Gewinn für die kirchliche Verwaltung in unseren Kirchengemeinden ist.

T

Thomas Emich -KV-Vorsitzender-
Schwalheim-Rödgen

Tauferinnerungs-Gottesdienst



Anfang Oktober waren unsere Grundschulkinder mit ihren Familien zum Tauferinnerungs-Gottesdienst eingeladen worden. 11 Mädchen und Jungen fanden sich ein und brachten ihre eigenen Taufkerzen mit. Während des Gottesdienstes durften diese selbständig an der Osterkerze entzündet und auf den Altar gestellt werden.

Da standen sie nun neben den Altarkerzen, groß und klein, breit und schmal, und erhellten uns mit ihrem Licht. So unterschiedlich in Gestalt und Verzierung wie ein jedes von den Kindern oder auch von uns ist, so unterschiedlich wird auch jeder einzelne Lebensweg sein. Dabei dürfen wir uns alle vom Licht der Taufkerze und Gottes Segen behütet fühlen. Das besondere Gefühl des „Getauftseins“ wurde den

Kindern nochmals durch Pfarrer Nickel am Taufbecken und dem Verlesen der Taufsprüche vermittelt. Zur Erinnerung an diesen besonderen Gottesdienst wurden den Kindern Bücher mit Geschichten aus der Bibel überreicht.

Eine Taufkerze auf dem Altar brannte noch nicht! Sie wurde dann im Rahmen der Taufe von Liam im Gottesdienst entzündet. Für die Tauferinnerungskinder war dies ein besonderes Erlebnis, denn an die eigene Taufe erinnert man sich kaum. So standen die elf Grundschulkinder mit im Altarbereich und verfolgten mit Spannung die Taufe. Möge dieses Gemeinschaftsgefühl ihnen in Erinnerung bleiben und sie stets begleiten.

Ulrike Brinkmann-Engel

Teamer-Wochenende

Die Zukunft kann kommen



Vom 23.-25. September waren die Teams, die den Konfirmandenunterricht und die Kinderkirche in unserer Gemeinde gestalten, in Grünberg für ein Wochenende am Neuentwickeln und Überarbeiten der Konzepte für die Jugendarbeit. Während der drei Tage haben wir viel nachgedacht und geplant, aber auch viel die Gemeinschaft genossen und zugegebenermaßen fast schon zu viel gegessen. Das Ziel war neben der Arbeit an Konzepten auch, die Teams untereinander mehr zu vernetzen, sodass auch der Übergang von der Kinderkirche zum Konfirmanden-Unterricht für die

Jugendlichen verbessert wird. Hauptbestandteil der Planung ist die Ausweitung des sogenannten Jugendtreffs, der wöchentlich stattfinden soll. Ein anderes Ergebnis der Überlegungen ist die am Samstag dem 19.11. stattfindende Nachtwanderung für Kinder im Alter von 5-11 Jahren. Außerdem wurden die Konzepte für einzelne Konfitage überarbeitet und die anstehende Kinderkirche geplant. Das Wochenende war für beide Teams ein voller Erfolg und die Pläne sind direkt in die Umsetzung übertragen worden. Matthias Nickel

Die Weihnachtsgeschichte



ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

So viel du brauchst“ – Klimafasten 2023

Zeit für positive Veränderungen in der Fastenzeit

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. ChristInnen nutzen die Fastenzeit z.B., um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen oder Solidarität mit der Mitschöpfung auszudrücken. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung auch außerhalb der Fastenzeit.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel wird durch die Erhitzung der Erdatmosphäre immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und Verhalten. Die Situation verschärft sich durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden, sei es in Deutschland oder anderswo auf diesem einen Planeten.

Sieben Fastenwochen

Auch im Jahr 2023, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023), ruft die ökumenische Initiative Klimafasten wieder dazu auf, sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen und Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen und alles Lebendige zu übernehmen. Ganz nach dem Motto „so viel du brauchst...“

Ideen zum Nachmachen

Die Aktion Klimafasten bietet einen bunten Strauß an Themen und Ideen zum Nachmachen an.

Wir nehmen uns Zeit....

- für die Frage, wie erneuerbare Energien und Energieeinsparung unsere Energieversorgung erleichtern
- für einen anderen Blick auf die Dinge, die wir (ver-)brauchen
- für die genauere Betrachtung unseres Flächenverbrauchs
- um mal anders mobil zu sein
- für eine nachhaltige und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- um Glück zu finden

Medien zur Begleitung der Kampagne

Eine **Klimafastenbroschüre** begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2023 erhältlich oder kann im Internet auf www.klimafasten.de heruntergeladen werden.

Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten **Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen** statt.

Sie haben Interesse, eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion in Ihrer Gemeinde durchzuführen? Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Siegfried Nickel.

Auch im Dekanat finden möglicherweise Veranstaltungen zum Klimafasten statt - bitte informieren Sie sich auf der entsprechenden Homepage.

Feedback erwünscht!

Klimafasten 2023 ist eine ökumenische Initiative von 24 Partnerorganisationen aus evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt. In der EKHN ist das Zentrum gesellschaftliche Verantwortung - Ansprechpartner, Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, imafasten@zgv.info – zuständig für Anregungen und Erfahrungsberichte über eigene Veranstaltungen.

Mehr Informationen zum Klimafasten gibt es ab November unter www.klimafasten.de #klimafasten



Herzliche Glückwünsche Dezember

Steinfurth

Wisselsheim

Monatsspruch
**DEZEMBER
2022**

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAIA 11,6



***Herzliche
Glückwünsche
Januar***

Gott sah **alles** an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut.** «

GENESIS 1,31

Monatsspruch **JANUAR 2023**



***Herzliche
Glückwünsche
Februar***

Steinfurth

Wisselsheim

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen. »

Monatsspruch **FEBRUAR 2023**

Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim

Gemeindebüro	Sabine Wießner Susanne Bürkle-Bühler			06032	8 16 67
Bürozeiten	Montag 16:00-18:00 Uhr Donnerstag 16:00-18:00 Uhr			06032	96 82 56
E-Mail	gemeindebuero@ev-kirche-sw.de				
Pfarrer	Siegfried Nickel			06032	8 16 67
	s.nickel@ev-kirche-sw.de				
Kirchenvorstand	Siegfried Nickel			06032	8 16 67
Vertreter	Heinz Acker			06032	8 25 28

Aktuelle Informationen zu unserer ev. Kirchengemeinde
Steinfurth-Wisselsheim finden Sie auf der

HOMPAGE: www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest der der mit Ihnen Karten spielt? In unserer Kirchengemeinde gibt es einen Besuchsdienst, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich gerne im Pfarramt unter Tel. 8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands (Ansprechpartner siehe oben), die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Spenden-Konto bei der Sparkasse Oberhessen

IBAN: 08 5185 0079 0027 1899 97, BIC: HELADEF1FR

Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns einfach an: jederzeit oder zu unseren Bürozeiten. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und sprechen Sie, falls der Anruf nicht persönlich entgegengenommen werden kann, Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter. Er wird regelmäßig abgehört. Oder schreiben Sie eine E-Mail an die o.g. E-Mailadressen.

Pfarrer Nickel ist in seinem Dienst oft in den Gemeinden oder auch außerhalb unterwegs, aber er ruft gerne zurück. In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im Kirchenvorstand wenden.

Durchs Kirchenjahr: DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.



» Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com